

KoBra Frühjahrstagung 2025 Verboten in Europa, verkauft nach Brasilien – der neokoloniale Handel mit Agrargiften

23.03.2025 10 – 11.30 Uhr **Vergiftete Lieferketten: Wie Gemeinschaften in Brasilien sich wehren können**

Protokoll: Laura Bengel

Abkürzungen die ich benutzt habe:

DUH = Deutsche Umwelthilfe

HR = Human Rights, Menschenrechte

LKG = Lieferkettengesetz = Lei alema de cadeira de suprimentos

Ana da ICV e Peer que e biologo

Coloquio de povos tradicionais em Minas Gerais ano pasado aonde tmb falarem desse thema

Peer freut sich, über die Arbeit zu reden, auch über das Colloquium zum Schutz des Cerrado letzten

November. Dort wurde nicht nur über das Deutsche Lieferkettengesetz, sondern auch über zwei

andere relevante Gesetze informiert.

Brasilien ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden in der Arbeit der deutschen Umwelthilfe

Die Deutsche Umwelthilfe ist eine deutsche NGO (Nichtregierungsorganisation), aber auch eine Verbraucherschutzorganisation, was ihr die Möglichkeit gibt, den Rechtsweg zu beschreiten. Wofür sie auch berühmt ist. Sie gewinnt häufig ihre Klagen, weil in Bezug auf Verbraucherschutz das Umweltrecht oft gebrochen wird. Sie hat bereits Klagen gegen Bundesländer aber auch Firmen eingereicht und gewonnen

Ana ist für ein Jahr bei der Deutschen Umwelthilfe, sie arbeitet in Brasilien bei ICV (Instituto Centro de Vida). Als Peer 2018 zur DUH kam, haben sie angefangen, sich mit Lieferketten auseinander zu setzen. Damals lag der Fokus beim Palmöl, denn das steckt in jedem zweiten Produkt und führt zu vielen HR- und Umweltproblemen.

Was ist die nächste Lieferkette? -> das ist sie Soja Lieferkette. Die Lieferkette des Grauens, denn diese Lieferkette spannt sich über den Atlantik und hat Probleme in Brasilien aber auch hier in Europa. Mit vielen HR- und Umweltproblemen.

Im Recht gibt es mehrere LKG aber Peer redet über das deutsche Gesetz. Das deutsche ist etwas älter. Lieferketten, die aus dem Globalen Süden kommen müssen mehr Eigenverpflichtungen der Unternehmen haben. Leider hat es uns nicht dahin gebracht, wo wir gerne sein würden. Es gibt häufig Multistakeholder Plattformen. Trotzdem existieren weiterhin Probleme, die von NGOs gefunden und angezeigt werden. Insgesamt geht es darum, beim Rohstoffbezug die negativen Konsequenzen verringern.

Eine Übersicht der Gesetze

Die **EU Entwaldungsrichtlinie EUDR**: sollte schon in Kraft sein. Wurde kurzfristig verschoben vor dem In Krafttreten letzten Winter. Durch viel Druck von Firmen. Hierfür müssen wir also auch noch kämpfen.

Die EU Lieferkettenrichtlinie CSDDD: ist verabschiedet und soll kommen. Allerdings wird sie aktuell sabotiert. Wir müssen für ihren Erhalt kämpfen

Das deutsche Lieferkettengesetz LKSG

Das sind die Gesetze in Europa und Deutschland, die genutzt werden können um Umweltrecht und HR zu schützen

EUDR deckt 7 Produkte ab (siehe Liste Präsentation, darunter Fleisch, Soja, Kaffee)

Diese Produkte werden genannt, weil sie die größten Entwaldung mit sich bringen, nach der Kommission.

Auch Mais könnte man dazuzählen, aber am Ende sind es diese 7 geworden

Nach dem Gesetz müssen die Firmen jetzt beweisen dass die Herstellung ihrer Produkte nicht mit Entwaldung einhergeht. Also gab es einen Durchbruch, da die Beweislast jetzt auf der Seite der Firmen liegt.

Das Kleingedruckte im Gesetzestext

Der Parameter „Entwaldungsfrei = cut off“ bezieht sich auf den Zustand 2020, da man sich auf ein Datum einigen musste. Ein früherer Zeitpunkt wäre natürlich besser gewesen, aber man musste einen Kompromiss finden.

Kriterien für eine Walddefinition wurden festgelegt. Nach der Welternährungsorganisation FAO müssen Bäume beispielsweise 5m hoch sein. Durch diese definierten Parameter werden 75% des Cerrados nicht von dem Gesetz vor Entwaldung geschützt.

Die Deutsche Umwelthilfe hakt hier immer wieder nach, da auch das Biom Caatinga nicht unter die klassische Walddefinition fallen würde.

Dass 75% im Cerrado rausfallen, ist niemandem klar. Denn es gibt keine klaren Waldgrenzen im Cerrado. Wo steht Wald? Und wo nicht? Das ist ein Auftrag an die Wissenschaft.

Die DUH und andere NGOs beschäftigen sich damit zusammen mit der Kommission. Sie übermitteln, was genau in Brasilien diskutiert wird, damit die politischen Entscheidungsträger*innen sich damit auseinandersetzen. Im Cerrado gibt es illegale und legale Abholzung. Die illegale gilt es zu bekämpfen.

Beim Lieferkettengesetz liegt der Fokus auf dem Menschenrechten. Vollständig heißt das Gesetz Lieferkettensorgfaltsgesetz. Es bezieht sich nur auf Deutschland und bis jetzt nur auf Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeiter*innen. Inhaltlich geht es um Menschenrechte und Umweltrisiken, mit einer Abstufung nach Größe des Unternehmens.

Abgedeckt wird: Kinderarbeit, Versammlungsfreiheit etc. (siehe list auf slides)

Der Bezug auf Umwelt ist schwach aber das was z.B. die brasilianischen comunidades einklagen, um zu überleben, ist geschützt (Hier: sauberes Wasser)

In Bezug auf Schutz der Umwelt wird vom Gesetz abgedeckt:

- Quecksilber, das beim Goldabbau und im Bergbau eingesetzt wird und das Wasser vergiftet
- Pestizide

Wie das praktisch funktioniert? Das deutsche Unternehmen muss in Kontakt mit Zulieferern sein und die Sorgfaltspflicht muss juristisch überprüft werden. Unternehmen sind nicht für alles verantwortlich, was passiert in der Lieferkette passiert. Sie müssen aber nachweisen, dass sie mit ihren Zulieferern sorgfältig umgehen und dazu Erklärungen abgeben. Die Unternehmen müssen NUR sorgfältig mit der Lieferkette umgehen, sie müssen NICHT kontrollieren

Wann das kann das Gesetz genutzt werden?

- Wenn ein Verstoß gegen HR vorliegt
- Cut off date 2023
- Verstoß davor ist nicht gültig
- Für das Vorgehen gibt es zwei Wege:
 - o einen Verstoß direkt beim Unternehmen melden, das hat z.B. die Deutsche Umwelthilfe gemacht mit einem Unternehmen, das Fracking macht.
 - o Über die BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle). 7 Fälle sind derzeit registriert, in denen deutsche Unternehmen Soja eingekauft haben und dabei sehr wahrscheinlich gegen HR verstoßen haben. Auch Entwaldung konnte nachgewiesen werden. (Das waren Tönnies, Westfleisch und Rotkötter). Es handelt sich um die erste Anwendung des LKG im Cerrado.
 - o BAFA ist nicht verpflichtet zu informieren oder DUH zu beteiligen. Man weiß aktuell nicht, was die BAFA macht.

Frage: Wer kann beim BAFA nachfragen z.B. welches Ministerium?

Antwort: Wir können fragen aber die Behörde ist nicht verpflichtet, zu antworten. Ob jemand anderes Auskunft erhalten kann, bleibt unklar.

Die Reaktion von Tönnies lautete: Die Lieferketten sind intransparent. Wir kaufen Schweine von den Bauern und haben mit Soja nichts zu tun.

Was kann das LKG bewirken?

Im Kolloquium für Traditionelle Völker und Gemeinschaften wurde das auch diskutiert. Ana hat erklärt was das Gesetz kann und was nicht

Die Menschen dort meinten, es sei ein Instrument von sehr weit weg. Es gibt aber einen wichtigen Präzedenzfall (Input von Dieter) -> dass die deutschen Unternehmen merken, sie können nicht mehr machen was sie wollen. Der Fall ging durch die Presse und dadurch gibt es Veränderung

Was passiert, nachdem ein Fall eingereicht wird?

Die BAFA setzt sich an den Fall und untersucht ihn. LKG ist sehr neu und es lastet derzeit ein großer Druck auf ihm. Friedrich Merz will Bürokratieabbau betreiben. Damit sind solche Gesetze gemeint. Nach der Prüfung durch das BAFA kann es Sanktionen geben, gesetzlich bindend für die Unternehmen. Noch kann man nicht wissen, ob die BAFA das wirklich will, alle sind darum ein bisschen skeptisch. Haben viel Gegenwind, auch durch die aktuelle politische Situation

Die Rückmeldung vom BAFA lautete: Die Beschwerde wurde erhalten. Aktuell weiß niemand, was die nächsten Schritte sind.

Fragen: welche Maßnahmen können von Brasilien aus unternommen werden?

Antwort Ana: Vai ser focado mais na due diligenca das empresas. Melhorar a due diligenca das empresas. Acções de mitigação das comunidades. So umas das sensões que podem ser applicadadas

Tmb da pergunta do que a empresa tem que fazer, se tem ações preventivas. Tem que demonstrar que ela se esforceu. Vai nesse sentido do o que as empresas tem que fazer.

➔ Es geht um präventive Maßnahmen, die die Unternehmen vornehmen müssen

Die DUH ist eine Organisation die nichts produziert und dadurch nicht betroffen ist vom Wirkungsradius des Gesetzes. Aber die Menschen, die z.B. direkt auf den Plantagen arbeiten, können eine Beschwerde einreichen. Dieser direkte Weg kann sehr wirksam sein. Die BAFA muss dann was machen. Da ist mehr Druck auf der BAFA: und die BAFA muss auch sagen, was sie jetzt genau machen.

DUH und andere NGOs probieren, die Leute vor Ort zu motivieren und zu informieren, dass das passiert. Muss sehr sensibel und verantwortungsbewusst passieren. Hinweisgeberschutz. Zusammenarbeit mit ECCHR, einer NGO für HR auf europäischer Ebene, die viel auf diesem Feld arbeitet. EDEKA und REWE haben da schon Ärger bekommen durch Bananen und Palmölplantagen in Guatemala, wo es zu moderner Sklavenarbeit kam.

Auch das ISPN ist ein weiterer Partner : Insitudo polulação, sociedade e natureza

Für DUH ist die Klage direkt aus Brasilien auch Neuland.

Frage nach dem Zugang zur Klagemöglichkeit für brasilianische Partner. Eine Person ist im April vor Ort, will gerne mit Partnern reden, braucht das portugiesische Formular.

Antwort: Die DUH hat die BAFA gefragt, nicht nur Spanisch sondern auch Portugiesisch abzudecken. Als Antwort kam, dass es diese Formular gibt, es sei in Arbeit. Gibt auch ein neues Formular mit simplerer portugiesischer Sprache? Der Zugang wird später geteilt über Peer und Camila.

Eine Broschüre und Material wurde von der DUH schon erstellt und kann geteilt werden. Es soll auch über KoBra verbreitet werden. Es ist kein copyright drauf.

Kommentar: In Afrika und Asien muss auch überlegt werden, was gut über das Gesetz abzudecken ist.

Antwort: BAFA weiss das natürlich. Aber ob die daran Interesse haben, das alles abzudecken ist

fragwürdig. Auch ob das rechtssicher ist. Es gesteht kein Interesse, Fälle aus Plantagen aus der ganzen Welt zu bekommen und viele Fälle umsetzen zu müssen.

ECCHR hat Unterstützung von Brot für die Welt mit auch relevanten Dokumenten. Kann man sich anschauen auf der Website.

Über den politischen Druck möchte er auch noch gerne reden. Die DUH war beim CDU Parteitag. Sie haben eine Kampagne aufgebaut, um auf vorgeschobenen Abbau der Bürokratie Monster aufmerksam zu machen. Wollen einen Bus nach Brüssel schicken. Um eine humorvolle Kampagne zu starten. Denn Bürokratieabbau und Vereinfachung soll nicht Deregulierung bedeuten.

Das ist der politische Situation: Unter dem Deckmantel des Bürokratieabbaus.

„Bürokratie ist die kleine nervige Schwester der Demokratie“

Anecdota: na alemnaha que gosta muita da burraocracia. Ela queria que os alemas vivem um dia como um estrangeiro vivendo na alemnha e lidar com a democracia. Mas sempre so ligam quando e burraocracia para as empresas.

Der Gedanke der Entbürokratisierung ist schon weit gekommen. Ein sehr gefährliches Spiel. Da über vermeintliche Entbürokratisierung sehr viel verloren gehen kann, was im Bereich Umweltschutz und Menschenrechte gewonnen wurde.

Daher der Aufruf: Wir als Privatpersonen und Zivilgesellschaft müssen aufzeigen was mit der Entbürokratisierung wirklich gemeint ist. Hier gilt es zu unterscheiden, ob Und ob eine Unternehmensstruktur effizient aufgestellt wurde. Nach Peers Erfahrung ist die Organisationsstruktur oft nicht gut aufgestellt und das Problem liegt weniger in den vielen Regeln.

Diskussion:

Alle möglichen Umwelt- und HR-Verbrechen passieren bei der Sojaproduktion. Die Viehfutterbranche muss da mitgenommen werden. Man bekommt oft zu hören, das Vegetarier*innen und

Veganer*innen verantwortlich sind für die Abholzung des Regenwalds. Das Soja aus Brasilien ist aber genmanipuliert und wird für den menschlichen Verzehr gar nicht eingesetzt, sondern überwiegend als Schrot für die Schweinemast.

Es gab viel Kritik von unterschiedlichen Parteien gegenüber NGOs, nun fürchten manche, dass auch Die Finanzierung wegfällt. Wie sieht die Finanzierung bei der DUH aus?

Was NGOs angeht wird die DUH oft als erstes genannt und kritisiert, weil die Gerichtsurteile oft gewonnen werden. Sind dadurch sehr bekannt. Bei der Koalition der Automobilindustrie und den nahen politischen Parteien CDU, CSU, FDP sind sie sehr unbeliebt.

Finanzieren sich über Drittmittel durch Projekt beim MBUV z.b. auch durch Spenden , und durch Abmahnungen. Aber der politische Druck ist groß, wie auch auf andere NGOs (Fragenkatalog CDU/CSU mit 150 Fragen zur Gemeinnützigkeit.

ECOSIA : die Suchmaschine, die Bäume pflanzt. Dürfen keine Einnahmen machen und von denen werden sie auch großzügig unterstützt.

Nach Rückfragen zu ihrer Organisation erklärt Ana: ICV que fica no Mato Grosso. Um estado com muitas brigas do agronegocio. Trablha la com a agenda de transparencia das cadeias de produção. É difícil ver os fornecedores indiretos nessas cadeias. As cadeias sao longas, complexas e é difícil de reastrabilidade . tmb tem coisas que ficam protegidas como os nomes das fazendas.

Estão falando menos sobre a lei alema e mais na EUDR. E o efeto era mais negativo. Os produtores esato tentando derubar o moratorium da soja.

As organização no Brasil igual probabalemmnete na europa estao sendo mais

Tem leis no Brasil e.g. o codigo florestal de 2012 que foi revisado. Mas ainda esta tem problemas de implemntação. Tmb os conflictos agrarios que passam a ficar na judicia até ums 30 anos

Desda o Bolsonaro não tem muito esforço do lado das emprases. Tem pouca ambição desse lado. O moratorium de soja na amazonia por exemplo acabo resultando em mais desmatamento pro Cerrado. Mas não esta tendo muito esforço de tmb ter um moratorium no Cerrado.

Complementamento: uma lei de marco dos diretos humanos. De 2021. Esta parado esta na camera. Voces vem isso como uma possibilidade?

Ana e mais do lado do meio-ambiente.

Sobre a lei alema. Tem explorado essa questão de que ela não prever a zivilrechtliche Haftung. Gibt es dann die Möglichkeit, andere rechtliche Wege zu beschreiten?

Gibt es auch Lobby auf EU Seite, weil die zivilrechtliche Haftung geschwächt wird?

Deep dive in Lieferkettengesetz: Deutsche und europäische. Was dazu führt das Deutschland das Gesetz umändern muss, damit das EU Gesetz auch dabei ist. Da gibt es viel politischen Widerstand.

Wenn die Deutschen das nicht wollen, als größtes und mächtigstes Land in der EU. Dann wollen die andern in der EU das EU LKG nicht, da es noch ambitionierter ist als das deutsche.

Die DUH organisiert Meetings mit deutschen Abgeordneten und versuchen so, auf Menschen in Regierungsverantwortung einzugehen.

Wie stellt sich die DUH strategisch auf?

Sie macht öffentliche Veranstaltungen. Sie finanzieren eine Parlamentarierreise zur COP30 nach Belém, und zeigen denen die Umweltverstöße, haben sich mit Caritas zusammengetan, um gemeinsam auch Abgeordnete der CDU/CSU erreichen zu können.

Profundo, hat für client earth eine Rechere erstellt, was es ein Unternehmen normalerweise kostet, die EUDR umzusetzen. Das war super wenig. Also dieses Argument stimmt einfach nicht.

Como é a cooperação da ICV, da ISPN?

Na parte da due diligence, fazem mais a parte investigativa de dados de desmatamento. A lei francesa

tmb fizerem uma investigação aqui. Um proceso fue involucrar incluir os povos tradiconais e tmb a investigação o as pessoas na Francia. E importante trabalhar em uma rede e a unica maneira que isso funciona. Tmb aprender juntos. Pq essas leis são novas e é importante aprender como embalar essas queixas e mobilsar as organizações. Tmb estão trabalandando nessa questão de tradução que não é uma tradução direita mas tem a ver que tem que ser traduzido de uma maneira que é acesivel para as pessoas no Brasil.